

2 Hat sich das Universum, einschließlich des Menschen durch atomare Kraft entwickelt?

5.) 1.Mose 17: 1, 2, 5, 6, 15-17, 19, 21

- 1 Als Abram 99 Jahre alt war, erschien der HERR dem Abram und sagte zu ihm: Ich bin der allmächtige Gott; lebe vor mir und sei untadelig!
- 2 Ich will meinen Bund zwischen mir und dir schließen, und ich will dich sehr, sehr vermehren.
- 5 Darum sollst du nicht mehr Abram heißen, sondern Abraham soll dein Name sein; denn ich habe dich zum Vater vieler Völker gemacht
- 6 und will dich überaus fruchtbar machen und will aus dir Völker machen, und Könige sollen von ihr kommen.
- 15 Und Gott sagte weiter zu Abraham: Du sollst deine Frau Sarai nicht mehr Sarai nennen, sondern Sara soll ihr Name sein.
- 16 Denn ich will sie segnen, und auch von ihr will ich dir einen Sohn geben; ich will sie segnen und Völker sollen aus ihr werden und Könige über Völker.
- 17 Da fiel Abraham auf sein Angesicht, lachte und sagte in seinem Herzen: soll mir, 100 Jahre alt, ein Kind geboren werden, und soll Sara, 90 Jahre alt, gebären?
- 19 Da sagte Gott: Gewiss, Sara, deine Frau, wird dir einen Sohn gebären, den sollst du Isaak nennen, und mit ihm und mit seinen Nachkommen nach ihm will ich meinen ewigen Bund aufrichten.
- 21 Aber meinen Bund will ich mit Isaak aufrichten, den dir Sara nächstes Jahr um diese Zeit gebären soll.

6.) 1. Mose 21: 1-3, 5

- 1 Und der Herr suchte Sara heim, wie er gesagt hatte, und der HERR tat an Sara wie er gesagt hatte.
- 2 Und Sara wurde schwanger und gebar dem Abraham in seinem Alter einen Sohn um die Zeit, von der Gott zu ihm geredet hatte.
- 3 Und Abraham nannte seinen Sohn, der ihm geboren war, Isaak, den ihm Sara gebar.
- 5 100 Jahre war Abraham alt, als ihm sein Sohn Isaak geboren wurde.

7.) Hiob 38: 3-7, 31, 32

- 3 Gürtel deine Lenden wie ein Mann; ich will dich fragen, belehre du mich!
- 4 Wo warst du, als ich die Erde gründete? Sag es doch, wenn du so klug bist!
- 5 Weißt du, wer ihr das Maß gesetzt hat, oder wer über sie eine Richtschnur gezogen hat?
- 6 Worauf stehen ihre Grundpfeiler, oder wer hat ihr einen Eckstein gelegt,
- 7 als mich die Morgensterne miteinander lobten und alle Kinder Gottes jauchzten?
- 31 Kannst du die Bande des Siebengestirns binden oder die Fesseln des Orion lösen?
- 32 Kannst du die Sterne des Tierkreises hervorbringen zu ihrer Zeit oder den Großen Bären am Himmel mit seinen Jungen führen?

8.) Hiob 37: 16, 17, 23

- 16 Weißt du, wie die Wolken schweben, die Wunder des Einen, der vollkommen ist an Wissen?
- 17 Du, dessen Kleider heiß werden, wenn das Land still ist vom Mittagswind.
- 23 Den Allmächtigen aber können wir nicht finden, der so groß ist von Kraft; das Recht und eine gute Sache beugt er nicht.

9.) Markus 3: 7, 8

- 7 Aber Jesus zog sich mit seinen Jüngern an den See zurück; und eine große Menschenmenge folgte ihm aus Galiläa und Judäa,
- 8 von Jerusalem und aus Idumäa, von jenseits des Jordan und aus der Umgebung von Tyrus und Sidon, eine große Menge; weil sie hörten, was er tat, kamen sie zu ihm.

3 Hat sich das Universum, einschließlich des Menschen durch atomare Kraft entwickelt?

10.) Markus 4: 35-41

- 35 An demselben Tag sagte er zu ihnen, als es Abend geworden war: Lasst uns ans andere Ufer hinüberfahren.
- 36 Und sie ließen das Volk gehen und nahmen ihn im Boot mit, wie er war; und es waren noch andere kleine Boote bei ihm.
- 37 Da erhob sich ein großer Sturmwind, und die Wellen schlugen ins Boot, sodass es sich schon füllte.
- 38 Er war hinten im Boot und schlief auf einem Kissen. Und sie weckten ihn auf und sagten zu ihm: Meister, fragst du nicht danach, dass wir umkommen?
- 39 Und er stand auf und schalt den Wind und sagte zum See: Schweig und verstummen! Und der Wind legte sich und es entstand eine große Stille.
- 40 Dann sagte er zu ihnen: Warum seid ihr so furchtsam? Wie habt ihr keinen Glauben?
- 41 Und sie fürchteten sich sehr und sagten zueinander: Wer ist dieser, dass ihm auch Wind und See gehorsam sind?

11.) Amos 5: 1, 8

- 1 Hört ihr dieses Wort:
- 8 Er macht das Siebengestirn und den Orion; er macht aus der Finsternis den Morgen und aus dem Tag die finstere Nacht; er ruft die Wasser des Meeres und gießt sie auf den Erdboden aus: Er heißt HERR.

4 Hat sich das Universum, einschließlich des Menschen durch atomare Kraft entwickelt?

Wir lesen nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch

„Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy:

1.) 516: 9-24

GOTT gestaltet alle Dinge nach Seinem eigenen Gleichnis. LEBEN spiegelt sich in Dasein wider, WAHRHEIT in Wahrhaftigkeit, GOTT in Güte, die ihren innewohnenden Frieden und ihre innewohnende Beständigkeit mitteilen. LIEBE, die von Selbstlosigkeit erstrahlt, taucht alles in Schönheit und Licht. Das Gras unter unseren Füßen verkündet schweigend: Die Sanftmütigen werden das Land erben. Der anspruchslose Erdbeerbaum sendet seinen süßen Duft zum Himmel. Der große Felsen bietet Schatten und Schutz. Das Sonnenlicht schimmert von der Kuppel des Domes, scheint in die Gefängniszelle, gleitet in das Krankenzimmer, lässt die Blume erstrahlen, verschönt die Landschaft, segnet die Erde. Der Mensch, der zu GOTTES Gleichnis erschaffen ist, besitzt GOTTES Herrschaft über die ganze Erde und spiegelt sie wider. Mann und Frau, die zugleich mit GOTT bestehen und mit ihm ewig sind, spiegeln für immer in verherrlichter Qualität den unendlichen Vater-Mutter-GOTT wider.

2.) 509: 15-27

GOTT bildet und bevölkert das Universum. Das Licht geistigen Verständnisses bietet nur einen Schimmer des Unendlichen, so wie Nebelschwaden auf die Unermesslichkeit des Weltraums hinweisen. Sogenannte mineralische, pflanzliche und tierische Substanzen sind heute ebenso wenig abhängig von Zeit oder materieller Struktur wie damals, als die Morgensterne miteinander lobten. GEMÜT schuf jede Pflanze auf dem Feld, ehe sie in der Erde war. Die Perioden geistigen Emporsteigens sind die Tage und Jahreszeiten der Schöpfung des GEMÜTS, in denen Schönheit, Erhabenheit, Reinheit und Heiligkeit - ja die göttliche Natur im Menschen und im Universum erscheinen, um niemals wieder zu verschwinden.

3.) 295: 7-9

Das Universum ist von geistigen Ideen erfüllt, die Er hervorbringt, und diese sind dem GEMÜT gehorsam, das sie erschafft.

4.) 332: 4-8

Vater-Mutter ist der Name für die Gottheit, der auf ihr inniges Verhältnis zu ihrer geistigen Schöpfung hinweist. Wie es der Apostel in Worten ausdrückte, die er mit innerer Zustimmung von einem klassischen Dichter zitierte: Wir sind von Seiner Art.

5.) 257: 12-21

GEMÜT schafft Sein eigenes Gleichnis als Ideen, und die Substanz einer Idee ist sehr weit davon entfernt, die vermeintliche Substanz nicht-intelligenter Materie zu sein. Daher ist das Vater-GEMÜT nicht der Vater der Materie. Die materiellen Sinne und die menschlichen Vorstellungen wollen geistige Ideen in materielle Auffassungen übersetzen und behaupten, dass ein vermenschlichter GOTT anstelle des unendlichen PRINZIPS - mit anderen Worten, anstelle der göttlichen LIEBE - der Vater des Regens sei, der die Tropfen des Taus erzeugt hat, der die Sterne des Tierkreises hervorbringt zu ihrer Zeit und den Großen Bären am Himmel mit seinen Jungen führt.

6.) 547: 27-34

Die wahre Theorie vom Universum, einschließlich des Menschen, liegt nicht in materieller Geschichte, sondern in geistiger Entwicklung. Das inspirierte Denken gibt eine materielle, sinnliche und sterbliche Theorie vom Universum auf und nimmt die geistige und unsterbliche an. Es ist dieses geistige Erfassen der Heiligen Schrift, das die Menschheit aus Krankheit und Tod heraushebt und den Glauben inspiriert.

4 Hat sich das Universum, einschließlich des Menschen durch atomare Kraft entwickelt?

7.) 119: 1-18

Wenn wir Materie mit vager geistiger Kraft ausstatten das heißt, wenn wir das in unseren Theorien tun, denn natürlich könnten wir die Materie nicht mit etwas ausstatten, was sie nicht besitzt und nicht besitzen kann -, dann verleugnen wir den Allmächtigen, denn solche Theorien führen zu einem von zwei Dingen. Entweder setzen sie die Selbstevolution und Selbstregierung der Materie voraus oder sie nehmen an, dass Materie als Produkt des GEISTES sei. Wählt man in diesem Dilemma die erste Alternative und betrachtet Materie als Kraft in und aus sich selbst, so schließt man den Schöpfer aus Seinem eigenen Universum aus; wählt man dagegen die zweite Alternative und betrachtet GOTT als Schöpfer der Materie, so heißt das, Ihn nicht nur für alles physische und moralische Unheil verantwortlich zu machen, sondern Ihn auch noch als dessen Urheber anzugeben und Ihm so die Schuld für die Beibehaltung einer konstanten Missregierung in der Form und unter dem Namen von Naturgesetzen zu geben.

In einer Hinsicht ist GOTT mit der Natur identisch, aber diese Natur ist geistig und wird nicht in Materie ausgedrückt.

8.) 171: 13-18

Die Herrschaft des GEMÜTS über das Universum, einschließlich des Menschen, ist nicht länger eine offene Frage, sondern eine demonstrierbare Wissenschaft. Jesus veranschaulichte das göttliche PRINZIP und die Macht des unsterblichen GEMÜTS durch das Heilen von Krankheit und Sünde und durch die Zerstörung der Grundlagen des Todes.

9.) 151: 25-26

Das göttliche GEMÜT, das den Menschen erschaffen hat, erhält Sein eigenes Bild und Gleichnis.

10.) 134: 26-30

Jesus sagte: Ich wusste ja, dass du mich immer erhörst; und er erweckte Lazarus von den Toten, stillte den Sturm, heilte die Kranken, ging auf dem Wasser. Der Glaube an die Überlegenheit geistiger Macht über materiellen Widerstand hat göttliche Autorität.

11.) 124: 14-31

Das Universum, wie der Mensch, muss durch die Wissenschaft von seinem göttlichen PRINZIP, GOTT, aus gedeutet werden und dann kann es verstanden werden; aber wenn es von der Grundlage der physischen Sinne aus erklärt und so dargestellt wird, als unterliege es dem Wachstum, der Reife und dem Verfall, dann ist das Universum, wie der Mensch, ein Rätsel und muss es bleiben.

Adhäsion, Kohäsion und Anziehungskraft sind Eigenschaften des GEMÜTS. Sie gehören zum göttlichen PRINZIP und stützen das Gleichgewicht jener Gedankenkraft, die die Erde in ihre Umlaufbahn brachte und zu der stolzen Welle sprach: Bis hierher ... und nicht weiter.

GEIST ist das Leben, die Substanz und die Fortdauer aller Dinge. Wir wandeln auf Kräften. Entferne sie und die Schöpfung muss zusammenfallen. Das menschliche Wissen nennt sie Kräfte der Materie; aber die göttliche Wissenschaft erklärt, dass sie völlig dem göttlichen GEMÜT angehören, diesem GEMÜT innewohnen, und gibt ihnen so den Platz und die Klassifizierung wieder, die ihnen rechtmäßig zustehen.

12.) 121: 26-33

Die Sonne ist der zentrale Ruhepunkt, wenn es um unser Sonnensystem geht, und die Erde umkreist einmal im Jahr die Sonne und dreht sich außerdem täglich um die eigene Achse.

Demnach imitiert die astronomische Ordnung die Tätigkeit des göttlichen PRINZIPS; und das Universum, die Widerspiegelung GOTTES, wird so der geistigen Tatsache nähergebracht und mit der göttlichen Wissenschaft verbunden, wie sie in der immerwährenden Regierung des Universums dargestellt wird.

5 Hat sich das Universum, einschließlich des Menschen durch atomare Kraft entwickelt?

13.) 503: 8-16

Das göttliche PRINZIP und die göttliche Idee bilden geistige Harmonie - den Himmel und die Ewigkeit. Im Universum der WAHRHEIT ist Materie unbekannt. Keine Voraussetzung für Irrtum dringt dort ein. Die göttliche Wissenschaft, das Wort GOTTES, sagt zur Finsternis: „über der Tiefe“ des Irrtums: „Gott ist Alles-in-allem“, und das Licht der immer gegenwärtigen LIEBE erleuchtet das Universum. Daher das ewige Wunder, dass der unendliche Raum mit GOTTES Ideen bevölkert ist, die ihn in zahllosen geistigen Formen widerspiegeln.

14.) 331: 16-17

Alles in GOTTES Universum bringt ihn zum Ausdruck.

6 Hat sich das Universum, einschließlich des Menschen durch atomare Kraft entwickelt?

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER

INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite **www.PlainfieldCS.com**.

Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.